



Dezember 2018

„Die beste Erfahrung, die man machen kann.“ 3 Jahre WeltWegWeiser

Seit mittlerweile drei Jahren unterstützt WeltWegWeiser, die Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze von Jugend Eine Welt, bei der Vorbereitung eines Auslandseinsatzes in einem Land des Globalen Südens. Ziel ist es, nachhaltige und sinnstiftende Einsätze zu fördern.

Zum dreijährigen Jubiläum zieht WeltWegWeiser Bilanz: Mehr als 3000 Gespräche mit interessierten zukünftigen Freiwilligen wurden geführt. Finanzielle Förderungen von insgesamt 92.960 Euro wurden an 121 Freiwillige ausbezahlt. Von den mittlerweile 20 Partnerorganisationen bieten inzwischen 9 inklusive Einsätze für Menschen mit Behinderungen an.

Vielfältige Bereicherung durch Freiwilligenarbeit

„Eine Zeit, die erlebnisreicher, aufregender und spannender nicht hätte sein können“, lässt Barbara Tischler ihren Einsatz Revue passieren. Die junge Frau engagierte sich über die Organisation VIDES 6 Monate lang freiwillig in einem Mädcheninternat in Gabun. Dabei habe sie „so vieles erlebt, so vieles gesehen und so vieles fürs Leben gelernt.“ Solche und ähnliche Erfahrungen sollen viele andere zukünftige Freiwillige machen können. Dabei will WeltWegWeiser unterstützen.

Unzählige Angebote - wie finde ich das Richtige für mich?

Ein internationaler Freiwilligeneinsatz wird immer beliebter, viele junge Menschen wollen nach der Schule oder in einem Gap Year Erfahrung im Ausland sammeln und sich dabei in Bildungs- oder Sozialprojekten engagieren. Doch auch die Angebote werden immer zahlreicher, inzwischen gibt es unzählige Organisationen, die Auslandsvolontariate anbieten, viele davon sind allerdings wenig seriös. „WeltWegWeiser will zukünftigen Freiwilligen helfen, genau das richtige Projekt zu finden. In Zeiten, in denen es immer mehr VolunTourismus-Angebote gibt, ist eine neutrale Beratung besonders wichtig“, erklärt Reinhard Heiserer, Geschäftsführer von Jugend Eine Welt. Neben der Unterstützung von Freiwilligen arbeitet die Servicestelle auch eng mit Entsendeorganisationen zusammen, mittlerweile sind 20 Organisationen Teil des WeltWegWeiser-Netzwerks.

Vor drei Jahren startete das von Jugend Eine Welt initiierte Projekt, das von der Austrian Development Agency (ADA), der österreichischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit, mit insgesamt 720.000 Euro gefördert wird. „Ein gutes Leben für alle ist nicht durch staatliche Entwicklungszusammenarbeit allein erreichbar. Im Kampf gegen Armut und für bessere Lebensbedingungen weltweit leisten Freiwillige einen wichtigen Beitrag. Ihr Einsatz ist uns allen ein Vorbild, und wir freuen uns, dieses Engagement zu unterstützen. Die Beratung durch WeltWegWeiser stellt sicher, dass für jede und jeden das geeignete Volontariat dabei ist. Auch Menschen mit Behinderungen können mitmachen – das macht uns besonders stolz“, betont ADA-Geschäftsführer Martin Ledolter.

Auslandseinsätze für Menschen mit Behinderungen

Wichtige Meilensteine konnten auch im Bereich Inklusion erreicht werden: Inzwischen bieten 9 Partnerorganisationen Auslandseinsätze für Menschen mit Behinderungen an. „Ein Freiwilligeneinsatz ist die beste Erfahrung, die man machen kann und verändert das Leben nachhaltig total“, erzählt Kerstin Lintner. Sie ließ sich von ihrer Diabeteserkrankung nicht von einem Einsatz in Kolumbien abhalten und konnte im Zuge des Inklusionsprogramms unterstützt werden. Aktuell ist Lorena Stehlik, eine junge Frau mit Down-Syndrom in einem Sozialprojekt in Uganda im Tandem-Einsatz. Als erste Servicestelle in Österreich setzt sich WeltWegWeiser dafür ein, gute Rahmenbedingungen für inklusive Freiwilligeneinsätze zu schaffen.

92.960 Euro Unterstützung für Freiwillige

Neben seinen kostenlosen Beratungsangeboten unterstützt WeltWegWeiser Freiwillige auch finanziell: Junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren können um eine finanzielle Unterstützung ansuchen, wenn sie sich mindestens 3 Monate in einem Land des Globalen Südens engagieren und ihr Volontariat mit einer Organisation machen, die eine seriöse Begleitung vor, während und nach dem Einsatz bietet. Die Höhe der Förderung beträgt 70 Euro pro Einsatzmonat. Seit 2015 wurden 121 Freiwillige mit insgesamt 92.960 Euro finanziell unterstützt. Die nächste Gelegenheit, um eine finanzielle Förderung anzusuchen, gibt es schon bald: Ab Mitte Jänner sind wieder Anträge möglich. Alle notwendigen Informationen dazu gibt es auf www.weltwegweiser.at

Rückfragehinweis

WeltWegWeiser - Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze

Bernhard Morawetz, Projektleiter

Tel. +43 (1) 879 0707-16

Mobil: +43 (664) 621 70 35

Bernhard.Morawetz@weltwegweiser.at

www.weltwegweiser.at